ALLGAIER
Allgaier-Group

Ausbildung bei Allgaier

Aktivitäten der Allgaier Ausbildung im Zusammenhang der Verleihung des Ausbildungszertifikats durch die Arbeitsagentur für Arbeit Göppingen

Ausbildungsaktivitäten im Uhinger Umfeld

Wir haben in der Uhinger Region ein vielfältiges schulisches Angebot, bestehend aus Grund-, Förder-, Gemeinschafts-, Realschulen, allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien. Der Wirtschaftsbereich unteres Filstal mündet direkt an das Einzugsgebiet der Region Stuttgart. Das bedeutet, dass es für die Schulabgänger in der Region interessante berufliche Perspektiven bei namhaften Automobilherstellern im Stuttgarter Raum gibt. Die Hochschulstandorte Esslingen und Göppingen bieten interessante Studienangebote, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Unternehmen an, das für technisch Interessierte vielseitige Studienmodelle vorhält.

Der Göppinger Wirtschaftsstandort kann sich nur entwickeln, wenn die Unternehmen geeigneten Nachwuchs finden, ausbilden und wir nach der Ausbildung eine Perspektive bieten. Aus diesem Grund ist ein Austausch in unterschiedlichen Gremien wichtig. Alle gewerblich-technischen Ausbilder sind im Ausbilderarbeitskreis der IHK-Bezirkskammer, in den Prüfungsausschüssen und im Förderverein der gewerblichen Schulen aktiv. Das Gleiche gilt auch für den kaufmännischen Ausbilderarbeitskreis. Die Arbeitsagentur für Arbeit in Göppingen unterstützt Allgaier bei der Suche nach geeignetem Nachwuchs und bei der Qualifizierung von Mitarbeitern.

Vor diesem Hintergrund ist es der Allgaier Werke GmbH wichtig, aktiv im Netzwerk mitzuarbeiten und Lehrer aus allen Schularten für die Belange der Wirtschaft zu sensibilisieren, damit die Schüler über die Berufsbilder der Wirtschaft

aktuelle Informationen erhalten. Den Lehrern und den Berufsberatern der Arbeitsagentur kommt in diesem Fall die Funktion eines Mentors zu, der die Schüler an der Schwelle zum Berufseinstieg „coacht".

Mit allen Uhinger Schulen besteht eine Bildungspartnerschaft in der wir Aktivitäten wie Bewerbertraining, Einsatz von Ausbildungsbotschaftern, Berufserkundungsprojekten, Unterstützung bei Schul- und Sportprojekten klar geregelt haben und bei der Umsetzung selbst aktiv mitwirken. Uns sind die regionalen Aktivitäten sehr wichtig, weil die Aktionen direkt auf das Umfeld wirken und dabei wichtige positive Akzente gesetzt werden können. Den Schülern aus der Region wird vermittelt, dass wir sie benötigen und wir ihnen eine berufliche Perspektive in einer wirtschaftlich attraktiven Region bieten können. Die Allgaier Werke GmbH erhielt für ihr Engagement im Bereich Berufsorientierung und ökonomische Bildung am 08.12.2015 den 2. Platz beim SCHULE-WIRTSCHAFTS-Preis in der Kategorie „Große Unternehmen" verliehen.

Die Gemeinde Uhingen hat mit der örtlichen Bildungswerkstatt eine Agenda geschaffen, in der sich die Vertreter der Unternehmen und die Schulleiter zu aktuellen bildungspolitischen Themen regelmäßig treffen und abstimmen. Allgaier ist hier als aktives Mitglied vertreten. Diese örtliche Agenda veranstaltet auch die jährlich stattfindende Bildungsmesse, an der wir uns immer beteiligt haben.

Projekte, die 2018 eingeplant, oder bereits gestartet sind

ALLGolino = „ALLG“ steht für die Allgaier Werke GmbH, „olino“ für klein. Bei diesem Projekt, gehen Azubis aus dem 1. Lehrjahr in den Hofäcker-Kindergarten nach Uhingen-Holzhausen und bringen die Arbeitswelt durch unterschiedliche Projekte Kindern im Vorschulalter näher. Wir wollen dabei die Bedürfnisse der jungen Menschen, aber auch die Anforderungen der Azubis berücksichtigen. Azubis experimentieren nach Abstimmung mit der Kiga-Leitung zu den Themengebieten Magnetismus, Strom, Wasser, Luft. Die Azubis übernehmen die Funktion des Coachs und lassen erste Berührungen im handwerklichen Lernen, wie bohren, sägen usw. aber auch experimentieren, zu. Wir wollen dass die Kinder Spaß beim Umgang mit Technik erleben und etwas selbst aktiv gestalten können.

Durch Ausschreibung des Allgaier Schulpreises an die Schulen in Uhingen und am techn. Gymnasium in Göppingen, bearbeiten Schüler ein anspruchsvolles Projekt, meist mit technischem Hintergrund und stellen dies bei der jährlich stattfindenden Schulpreisverleihung vor. Die Veranstaltung findet am 09.05.2018 bereits zum 17. mal statt. Die Schüler präsentieren die Ergebnisse in unserem Betriebsrestaurant der Geschäftsführung, den Eltern, Lehrern und weiteren Vertretern von Institutionen. Wir helfen hier bei der Beratung und Anfertigung von Bauteilen, die im Zusammenhang des Schulpreisprojekts stehen. Um die Schulpreisprojekte durchzuführen, bieten wir den Schulen theoretischen Unterricht im Programmieren einer SPS-Steuerung an. Werkstattunterricht für die Schüler der Schulpreisprojekte erfolgt in den zerspanenden Bearbeitungsverfahren, wenn dies erforderlich wird. Zusätzlich lernen die Schüler die Betreuer und die Bearbeitungsmöglichkeiten im Ausbildungsbereich für ihre Projekte kennen.

Bei der Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) arbeiten Schüler aus den umliegenden Gymnasien an einem Nachmittag in der Woche an einem technischen Projekt, das im Vorfeld festgelegt wurde. Die Allgaier Ausbildung betreut 2018 dabei eine Schülergruppe in der Umsetzung des Projekts zum „autonomen Fahren“.

In der Formel Student fertigen wir Teile für den von den Studierenden selbst entworfenen Renn-Boliden an und unterstützen dabei das Renn-Team „E.STALL“ der Hochschule Esslingen am Campus Göppingen.

Im Bereich der Berufsschullehrerfortbildung, der Fachlehrerausbildung und der BORS-Lehrerausbildung bieten wir Führungen, Gesprächsrunden mit Auszubildenden für das staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Stuttgart und das Seminar für Pädagogik und Didaktik (Realschule) Schw. Gmünd an.

Projekte, die 2018 eingeplant, oder bereits gestartet sind

Im Rahmen des diesjährigen Bewerbertrainings bieten wir den Uhinger Schulen an, dass sich Schüler auf Ausbildungsstellen bewerben. In einem halbstündigen Termin hat jeder der Teilnehmer die Chance unter Realbedingungen ein Vorstellungsgespräch zu führen. In der anschließenden Feedbackrunde erhalten die Teilnehmer Rückmeldung zu ihren Bewerbungsunterlagen und zu ihrem Wirken beim persönlichen Vorstellungsgespräch. Die Vorbereitung wird durch die kaufmännischen Auszubildenden organisiert und beim Gespräch ist der jeweilige Ausbildungsverantwortliche aus dem kaufmännischen oder dem gew.- technischen Bereich dabei.

In ähnlicher Weise gestaltet sich das Abschlussgespräch mit den Schülerpraktikanten. Jeder der Schüler bekommt zum Schluss des einwöchigen Praktikums eine Rückmeldung bezüglich seiner Leistung, seinem Verhalten und ob er für ein Berufsbild in der Metallindustrie die nötige feinmotorische Kompetenz und Einstellung besitzt. Für die Schüler ist dies eine wichtige Erfahrung, außerhalb der Aufsicht der Schule zu stehen, selbst Rückmeldungen anzunehmen und diese zu akzeptieren.

Teilnahme am BORS-Informationsnachmittag der Haldenberg-Realschule Uhingen am 07.02.2018 zur Vorstellung der Berufsbilder im dualen System. Ausbildung und Berufsbilder werden durch Auszubildende vorgestellt und mit den Schülern die Anforderungen an eine duale Berufsausbildung diskutiert.

Die Uhinger Haldenberg-Realschule hat das Projekt, „Neue Wege der Berufsorientierung“ gestartet, das bewirken soll, dass sich gute Realschüler für eine Ausbildung bereits im zweiten Schulhalbjahr der 9. Klasse entscheiden. Das Praktikum hat die Funktion zu sehen, ob der Bewerber für eine Ausbildung geeignet ist. Das Problem im Uhinger Umfeld ist, dass über 85% der Uhinger Realschüler eine weitere schulischen Qualifikation anstreben und sich dem regionalen Ausbildungsmarkt entziehen. Sie stehen der Wirtschaft vor Ort nicht unmittelbar zur Verfügung. Ziel des Projekts ist es, dass die Unternehmen einen Ausbildungsvertrag bereits zum Ende des Schuljahres (Mitte Juni) aushändigen, um mit den Schülern eine langfristige Patenschaft für die verbleibende Schulzeit einzugehen. Die beteiligten Unternehmen verpflichten sich bis zum Beginn der Ausbildung die Schüler zu unterstützen. Mit dieser Aktion sollen gute Realschüler bereits im Vorfeld für die Wirtschaft gewonnen werden, die jedoch 2018 wegen mangelnder Nachfrage der Schüler abgesagt wurde. Für das Jahr 2018 ist aus diesem Grund eine Erweiterung mit „BORS on Tour“ geplant“, an dem die Haldenbergrealschüler vier Unternehmen vor Ort für je 40 Minuten auf einer Bustour „live“ in Uhingen erleben dürfen. Für Klasse fünf der Haldenbergrealschüler bieten wir ab dem 16.07.2018 ein Wochenpraktikum zum Einstieg in die Arbeitswelt an. Wir wollen den Schülern eine erste intensive Berührung mit der Arbeitswelt ermöglichen, was Teil der neuen Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur beruflichen Orientierung ist. Dabei werden Sie von Auszubildenden individuell betreut.

Projekte, die 2018 eingeplant, oder bereits gestartet sind

Ein ähnliches Programm wird auch mit den Schülern der Hieber-Gemeinschaftsschule geplant.

Sifenkistenprojekt 2018: Dieses Projekt wurde in Verbindung mit der Haldenberg-Realschule organisiert. Aufgabe der Schüler ist es, ein renntaugliches Fahrzeug zu bauen und beim „Seifenkistencup 2018“ damit an den Start zu gehen. Dieses Projekt findet im Ganztagesunterricht an der Haldenberg-Realschule statt und soll Spaß an der Technik fördern. Ziel ist es, ein jährlich stattfindendes Seifenkistenrennen in Uhingen zu organisieren, welches in diesem Jahr am 10.06.2018 in die zweite Runde geht. Dabei ist auch ein Team der Allgaier-Azubis am Start.

Beim Girls-Day 2017 wurden 8 junge Damen im Alter von 11 bis 14 Jahren durch unsere Auszubildende betreut. Für den Termin am 26.04.2018 läuft zurzeit noch die Registrierungsphase.

Bei der „Nacht der Ausbildung“, die durch die Wirtschaftsjunioren der IHK Göppingen veranstaltet wird, beteiligen wir uns in diesem Jahr am 27.09.2018 ebenfalls wieder.

Ausbildungsbotschafter (Eine Aktion in Abstimmung mit der IHK-Bezirkskammer Göppingen): Auszubildende gehen in die Schulen im Göppinger Umfeld und berichten über ihr Berufsbild und den Ablauf der Ausbildung bei Allgaier.

Allgaier Laufteam 2018: Aktuell sind in unserem Firmenlaufteam aus der Ausbildung fünf Ausbilder, zwei Auszubildende und zwei Studierende gemeldet. Dabei nehmen wir an regionalen Laufsportveranstaltungen teil. Unsere größte Herausforderung wird die Teilnahme am 24-Stundenhindernislauf in Uhingen sein, welches am 29.09.2018 stattfindet.

Fazit zu den Ausbildungsaktivitäten

Die Lehrer an den allgemeinbildenden Schulen bereiten die jungen Menschen auf die Arbeits- und Berufswelt vor. Sie sind direkt als Vertrauensperson mit den Sorgen und Nöten beim Übertritt ihrer Schüler konfrontiert. Aus diesem Grund benötigen die Schulen Partner, die Lehrkräfte in dieser Übergangsphase betreuen. Dabei dürfen wir nicht nur vordergründig den eigenen Bedarf sehen! Denn ohne die kleineren Handwerks- und Zulieferbetriebe, mit ihren attraktiven Berufsbildern, die als Dienstleister wichtige Aufgaben im Mittelstand und in den Großunternehmen übernehmen, würde unsere Produktivität in Frage stehen. Vor diesem Hintergrund sind unsere Aktivitäten im Umfeld einzuordnen, damit Allgaier und die Region auch in Zukunft geeigneten Nachwuchs binden kann. Durch die vielfältigen Veranstaltungen werden wir gerne von den umliegenden Schulen für Betriebsführungen, Arbeitsplatzerkundungen angesprochen, oder zu Veranstaltungen an Schulen eingeladen, wo Auszubildende aus der Berufs- und Arbeitswelt berichten. Die meisten Auszubildenden und Studenten bei Allgaier haben das Unternehmen als Praktikanten kennengelernt. Dank der vielen Schulkontakte und dem Netzwerk in der Göppinger Region, hat Allgaier zurzeit noch genügend Bewerber für vorhandene Ausbildungsplätze. Dies sind positive Beispiele dafür, wie ein gutes schulisches und berufliches Netzwerk im direkten Umfeld auf die Belange der Wirtschaft in Uhingen reagiert.
Die Inhaberfamilien Hundt, welches die Allgaier Werke GmbH gehören und der Vorsitzende der Geschäftsleitung Herrn Aßfalg, legen großen Wert auf eine gut aufgestellte Ausbildungsabteilung innerhalb der Allgaier-Group. Dabei ist Ihnen die regionale Vernetzung im Uhinger Umfeld sehr wichtig. Herr Prof. Dr. sc. Hundt ist der Initiator vieler Projekte, die dem Unternehmen oder ihm in seiner Funktion als ehemaliger Arbeitgeberpräsident zugeschrieben werden können. Ihm ist die Vernetzung in der Region ein besonderes wichtiges Anliegen, damit der Übergang zur dualen Ausbildung optimal gelingt. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung zeichnet die Schüler persönlich aus und hält dazu eine Ansprache wie wichtig Engagement und Leistung bei der Umsetzung von Projekten für den Schulpreis ist.

Was bieten wir den Auszubildenden von Allgaier

- Dreitägiges Teamfindungsseminar am Anfang der Ausbildung
- Betriebliche Unterrichte zu inhaltlichen Ausbildungsthemen
- Gezielte Prüfungsvorbereitungen in Theorie und Praxis für alle Formen der betrieblichen und schulischen Abschlussprüfungen
- Zusatzqualifikationen wie Elektrofachkraft, Befestigungstechnik und Unterstützung beim Erwerb der berufsbegleitende Fachhochschulreife
- Nachhilfeangebote in Eigenregie und mit externen Partnern
- Vorträge zu Themen (Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Qualitätsmanagement, Datenverarbeitung, Sozial- und Gesundheitsberatung)
- Erster-Hilfe-Kurs und Brandschutzhelferausbildung
- Mitarbeit in unserer Juniorenfirma der Ausbildung
- Auslandsversetzungen über das Programm „go for europe“
- Sportangebote über das Allgaier Laufteam
- Mitwirkung in folgenden Ausbildungsprojekten: Kindergarten, Seifenkiste, Berufserkunder, Ausbildungsbotschafter, Ausbildungsvideo usw.
- Regelmäßige Förder- und Entwicklungsgespräche
- Rechtzeitige Abstimmung der beruflichen Übernahme mit Entwicklungsperspektive
- Möglichkeit mehrtägiger Montageeinsätze im Bereich Verfahrenstechnik und der Werkzeugeinarbeitung
- Industriekaufleute werden zu den Tochtergesellschaften im Rahmen der Ausbildung versetzt. Für Messeauftritten im In- und Ausland werden die IK-Auszubildenden qualifiziert und eingesetzt

Ausblick und Vision der „Allgaier Ausbildung 2025“

Kommunikation wird immer wichtiger und muss auf die Anforderungen der Arbeitswelt abgestimmt sein. Jeder Azubi hat Zugriff auf das Internet und nutzt das System um sein Wissen aktuell zu halten. Entsprechende Lernsoftware unterstützt ihn dabei sein Wissen zu vertiefen und zu verfeinern. Wir wollen die Veränderungen im Zusammenhang der Digitalisierung aktiv unterstützen und neuste Fertigungstechnologie den jungen Menschen anbieten.

Dabei entwickelt sich die Ausbildung mehr zu einer Lern- und Erprobungswerkstatt, wo Neues erprobt und aus dem Erfahrungsschatz älterer Mitarbeitergeneration wechselseitig gelernt werden kann. Folgende Veränderung wird aktuell im Jahr 2018 umgesetzt:

Integration der Elektroausbildung im Bereich der Allgaier Ausbildung um Synergieeffekte durch die räumliche Nähe zu nutzen. Zusätzlich beeinflusst die Digitalisierung die Arbeitsprozesse in der Arbeitswelt. Aus diesem Grund wird in einer ersten Investitionsmaßnahme eine flexible Fertigungszelle mit einem Roboter in der Lehrwerkstatt aufgebaut, um Auszubildende in zukünftigen Fertigungstechnologien zu schulen und Neues zu erproben.

Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zur Ausbildung

Anzahl der Auszubildenden und Studierenden im Gesamten (Stand Jan. 2018):

- Insgesamt 53 Auszubildende – davon 17 dual Studierende
- Innerhalb der letzten 10 Jahre: Keine Ausbildungsabbrecher und keine Durchfaller an den Abschlussprüfungen!
- Prüfungsergebnisse der Abschlussprüfung Teil 1 der technischen Berufsbilder sind im Durchschnitt der letzten 5 Jahre um 9 Punkte besser wie der IHK-Durchschnitt!

Anzahl der Praktikanten für ein Studium im Jahr 2017:

- 17 Praktika wurden im Rahmen eines Studiums im Unternehmen in unterschiedlichen Fachbereichen durchgeführt

Anzahl der kooperativen Ausbildungsformen im Jahr 2017:

- Insgesamt 43 Fremd-Auszubildenden die ca. 462 Wochen an kooperativer Ausbildungsform in der Allgaier Ausbildung teilgenommen haben.

Übernahmequote/Bedingungen/Bereiche:

- 99 % aller Auszubildenden und Studenten werden übernommen. Dem Auszubildenden wird zunächst ein Arbeitsvertrag auf ein Jahr befristet angeboten. Nach 6 Monaten wird die Entfristung dieses Arbeitsvertrages überprüft und nach Freigabe durch den Fachbereich durchgeführt. DHBW-Studenten wird ein unbefristeter Vertrag 6 Monate vor Ende des Studiums angeboten.

Verbleibquote:

- 81 % der ausgelernten Facharbeiter sind seit dem Jahr 2012 noch bei Allgaier beschäftigt

Migrationsquote der Auszubildenden:

- 15 % der Auszubildende haben einen Migrationshintergrund

Schwerbehindertenquote unter den Auszubildenden:

- 1,7 % der Auszubildenden haben eine Schwerbehinderung

Altersstruktur der Auszubildenden:

- Ältester MAF-Azubi ist Cetin Talat, 39 Jahre, verheiratet und hat drei Kinder zwischen 14 und 6 Jahren. Jüngster WZM Azubi ist Julian Klumpp mit 15 Jahren. Beide besitzen einen Hauptschulabschluss und Herr Cetin will als Facharbeiter eine beruflich sichere Basis für sich und seine Familie schaffen.

Anzahl der Schüler im Wochenpraktikum 2017:

- 49 Schüler aus allen Schularten

Für das Jahr 2018 sind bis jetzt insgesamt 31 Schülerpraktikanten eingeplant.

Anzahl der Auszubildenden und Studierenden die im September 2018 beginnen: Insgesamt 17 Auszubildende und 10 dual Studierende

- 5 WZM (Werkzeugmechaniker)
- 2 ZMF (Zerspanungsmechaniker)
- 4 IM (Industriemechaniker)
- 1 KM (Konstruktionsmechaniker)
- 1 EBT (Elektroniker Betriebstechnik)
- 3 MAF (Maschinen- und Anlagenführer)
- 1 IKM (Industriekauffrau)
- 8 dual Studierende an der DHBW
- 2 Ulmer Modell-Studenten (IM, WZM)

Planung der Ausbildungszahlen zum Ausbildungsstart September 2019:

- Für das Jahr 2019 wurden noch keine Planzahlen festgelegt. Diese Festlegung der Planung erfolgt im Juni / Juli 2018. Wir gehen davon aus, dass sich die Planzahlen im Vergleich zum Jahr 2018 etwas erhöhen werden.

Hauptamtliche Ausbilder

Herr Dr. Ralf Obermaier (Organisation und Ausbildungsleitung)

Herr Hubertus Baumrucker (Stellvertretung und Maschinenausbildung)

Herr Ruben Knecht (Maschinenausbildung, Bewerbermanagement,
KVP-Beauftragter, Datenverarbeitung- und Steuerungstechnik)

Herr Joachim Maliska (Ausbildung Werkzeugmechaniker/innen im Fachbereich HR/AQW)
Nebenberufliche Ausbilder/innen:

Frau Anja Eitle (Kaufmännische Ausbildungsleitung und Betreuung der Juniorenfirma)

Frau Ines Hübner (Ausbildung technische Produktdesigner/innen)

Herr Alexander Köhler (Leitung und Betreuung der Studierenden, DHBW und Ulmer Modell)
Herr Jürgen Froberg (Ausbildung Konstruktionsmechaniker)

Herr Gerald Junger (Leitung Werkinstandhaltung Elektro, Elektroausbildung)

Herr Andreas Wagner (Ausbildung Elektro- und Steuerungstechnik)

Alle genannten Hauptamtlichen und Nebenberufliche Ausbilder besitzen die Ausbildereignungsprüfung, qualifizieren sich fortlaufend zu den aktuellen Anforderungen der jeweiligen Berufsbilder weiter und werden fortlaufend individuell unterstützt.

Wir freuen uns, dass wir für das Ausbildungszertifikat der Agentur für Arbeit in Göppingen vorgesehen sind und hoffen durch unser Engagement überzeugen zu können.

ALLGAIER
Allgaier-Group

ALLGAIER
Allgaier-Group

ALLGAIER WERKE GmbH

Ulmer Straße 75
73066 Uhingen
Deutschland
Telefon: +49 7161 301-0
Telefax: +49 7161 32452
info@allgaier.de
www.allgaier.de

Allgaier.GR.CSR.DE.04.2016